

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 14. Juli.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeigeblattes wird N^o 3 der Gesetzsammlung ausgegeben, enthaltend:

- 9) Bekanntmachung, gegenseitige Befreiung Kurhessischer und hiesiger Unterthanen vom Chausseegelde beim Verfahren landwirthschaftlicher Erzeugnisse betreffend, vom 26. Juni 1849.
- 10) Einführungs-Bestimmungen zu der allgemeinen Deutschen Wechselordnung vom 26. November 1848 und zum hiesigen Wechsel-Prozeß-Gesetz, vom 5. Juli 1849.
- 11) Wechsel-Prozeß-Gesetz, vom 6. Juli 1849.
- 12) Gesetz über das Verbot der Privatlotterien, vom 5. Juli 1849.
- 13) Bekanntmachung, das Verbot der Actenverschickung in Polizei- und Criminalsachen betreffend, vom 10. Juli 1849.

Bekanntmachung,

das in Schleswig-Holstein stehende zweite Bataillon betreffend.

Nach den, über das in Schleswig-Holstein stehende zweite Bataillon bei der Regierung ferner eingegangenen Berichten hat dasselbe fortwährend den Vorpostendienst auf den Düppler Höhen zu versehen und ist das Standquar-

Ge

tier

tier desselben seit dem 8ten v. M. nach Kirch-Satrup verlegt. Der Dienst ist ein beschwerlicher, indem er Tag und Nacht verrichtet werden muß und nur selten Ruhe gegönnt werden kann. Demohngeachtet ist der Gesundheitszustand zufriedenstellend, indem die Zahl der Kranken, welche theils im Quartier, theils in einer eingerichteten Krankensube, theils in den Lazarethen zu Grabenstein sorgsame Pflege finden, zwischen 30 und 50 beträgt, welche an verschiedenen, jedoch nicht schweren Krankheiten, vorzugsweise an Gastrosen leiden.

Die getroffene Einrichtung, daß in jeder Compagnie 8 dazu taugliche Subjecte durch die angestellten Militairärzte zu Krankenwärtern ausgebildet sind, hat sich als sehr zweckmäßig bewährt.

Nur ein Todesfall ist zu beklagen, der des Soldaten Finke, welcher in Folge einer Unvorsichtigkeit des Soldaten Nunte beim Putzen seines geladenen Gewehrs schwer verletzt wurde und am 24ten Mai im Hospital zu Grabenstein gestorben ist.

Die zahlreich eingegangenen Geschenke an Linnen, Charpie und baarem Gelde haben die bessere Verpflegung der Erkrankten möglich gemacht und fühlt sich die Regierung deshalb verpflichtet, allen denen, welche sich dabei betheiligt haben, ihren Dank hierdurch auszusprechen.

Vor allem erfreulich ist es, aus den Berichten zu ersehen, daß das Bataillon durch eine gute Disciplin und durch eine freudige Ertragung der mit dem beschwerlichen Dienste verbundenen Strapazen sich auszeichnet.

Detmold, den 10ten Juli 1849.

Fürstlich Lippische Regierung. Petri.

Resultat

der Sparcassenrechnung von 1848.

In Gemäßheit des §. 7 des Sparcassenstatuts vom 3ten November 1846 wird das Resultat der Sparcassenrechnung des Jahrs 1848 nachstehend öffentlich bekannt gemacht:

I. Einnahmen:

- | | | | |
|--|--------------|--------|-------|
| 1) an bei der Sparcasse belegten Capitalien | 26,125 Rthl. | — Sgr. | — Pf. |
| 2) an zurückgezahlten, auf Hypotheken ausgeliehenen Capitalien | 4,916 | " 5 | " — " |
| 3) an Zinsen von auf Hypotheken ausgeliehenen Capitalien | 2,899 | " 7 | " 2 " |
| 4) an zurückgezahlten, auf Pfänder ausgeliehenen Capitalien | 279 | " 22 | " 6 " |

5) an Zinsen von sämtlichen Pfandgeldern	26 Rthl. 15 Sgr. 9 Pf.
6) an zurückgezahlten, auf Schuldscheine ausgeliehenen Capitalien	4,494 " — " — "
7) an Zinsen von den auf Schuldscheine ausgeliehenen Capitalien	269 " 29 " 1 "
II. Ausgaben:	
1) an abgetragenen Capitalien nebst Zinseszinsen	27,613 " — " 9 "
2) an Stückzinsen	256 " 14 " — "
3) an rückständigen Zinsen von den auf Sparcassenscheine bis Ende 1846 ausgeliehenen Capitalien	239 " — " 4 "
4) an auf Hypotheken ausgeliehenen Capitalien	5,355 " — " — "
5) an auf Pfänder und Schuldscheine ausgeliehenen Capitalien	3,972 " 17 " — "
6) An Kosten der Sparcasse	347 " — " — "
Die ganze Einnahme mit Einschluß eines außerordentlichen Postens beträgt	40,170 Rthl. 24 Sgr. 9 Pf.
und die Ausgabe mit Einschluß eines außerordentlichen Postens	38,483 " 2 " 1 "

mithin hat der Umschlag in diesem Rechnungsjahre betragen 78,653 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.

Am Schluß des Rechnungsjahres betrug das Vermögen der Sparcasse 7558 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf., und standen an verzinslichen Capitalien 90,067 Rthl. 9 Sgr. 5 Pf. aus. An Einlagen war dieselbe schuldig 83,674 Rthl. 5 Sgr. 3 Pf.

Detmold, den 11ten Juli 1849.

Die Direction der Sparcasse. Führer.

Bekanntmachung.

Auf geforderte Requisition, wird nachstehende Bekanntmachung andurch im hiesigen Lande veröffentlicht.

Detmold den 11ten Julius 1849.

Fürstlich Lippisches Criminalgericht daselbst. Ballhorn-Rosen.

„Als wahrscheinlich im Lippischen entwendet, sind bei einem jetzt verhafteten Einwohner hieselbst folgende Sachen, als

ein eiserner Koppelring mit Kette, zur Wagendeichsel gehörend,

Ge 2

ein

ein großer eiserner Bandhaken,
zwei eiserne Wagendeichsel-Bolzen und
ein eiserner viereckiger Band vom Langwagen,
in Beschlag genommen worden. Diejenigen, welchen dergleichen Sa-
chen abhanden-gekommen sind, können dieselben auf dem Inquisitorials-
Gebäude in Augenschein nehmen und darüber Auskunft ertheilen.
Herford den 3ten Julius 1849.

Königliches Kreisgericht, erste Abtheilung. Bergmann."

Detmold. Der unten näher beschriebene, zu seiner Besserung im Straf-
werkhaufe hierselbst befindliche Knabe Friedrich Moritz aus Derlinghau-
sen ist am 17ten v. M. entwichen, ohne daß durch die angestellten Nachfor-
schungen sein gegenwärtiger Aufenthaltsort bis jetzt ausgemittelt worden ist.
Die Polizeibehörden werden daher ersucht, auf denselben achten und im
Betreffungsfalle ihn an das Strafwerkhaus wieder abliefern zu lassen.
Detmold den 9ten Juli 1849.

Die Strafwerkhaus-Commission.

Beschreibung des Friedrich Moritz.

Alter: 10 Jahr — Größe: 3 Fuß 9 Zoll — Haare: braun — Stirn:
bedeckt — Augenbraunen: blond — Augen: blau — Nase: gewöhnlich —
Mund: breit — Zähne: gesund — Kinn: rund — Gesicht: länglich —
Gesichtsfarbe: blaß — Kleidung bei seiner Entweichung: blau- und grau-
melirte linnene Hose, desgl. Weste, desgl. Kamisol mit dunkelblauem stehen-
den Kragen.

Pyrmont. Am 4ten Juli ist in Holzhausen bei dem Schuhmacher Georg
Schulz eine silberne englische Taschenuhr im Werth von etwa 6 Rthl. ent-
wendet. Die Uhr ist kenntlich daran, daß sie mit einer silbernen Kapsel um-
geben, ohne Glas ist und mittelst Drückens am Griff der Deckel springt.
Ohngefähr in der Mitte des Deckels ist ein kleiner schwarzer Fleck sichtbar.
Wir warnen vor dem Ankauf dieser Uhr und ersuchen um Mithülfe zur Ent-
deckung des Thäters.

Pyrmont den 5ten Juli 1849.

Fürstlich Waldeckisches Ober-Justiz-Amt. C. Herwig. F. Köhler.

Detmold. In der Nacht vom 6/7ten d. M. sind dem Einlieger Stufen-
broß zu Spork, geschehener Anzeige nach, entwandt:

2 Manns-

2 Mannsheiden,
1 Frauenshemd,
1 Kinderhemd und
1 Paar baumwollene Strümpfe,

welches mit dem gewöhnlichen Ersuchen hiermit bekannt gemacht wird.
Detmold den 7ten Juli 1849.

Fürstlich Pippisches Amt. H a s s e.

Schötmar. Wegen des Austretens des Landtags-Abgeordneten Hören-
trup wird im 13ten Wahlbezirk eine Neuwahl nöthig und sind die Wahl-
listen vom nächsten Montag den 16ten d. M. an zu Jedermanns Einsicht
bei mir ausgelegt.

Schötmar den 11ten Juli 1849.

Vermöge Auftrags: L. Wesel.

Alverdissen. Friedrich Christian Wilhelm Sprenger von Bega beabsich-
tigt nach Amerika auszuwandern, wie hiermit gesetzlicher Vorschrift gemäß
bekannt gemacht wird.

Alverdissen den 4ten Juli 1849.

Fürstlich Pippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Salzufen. Der Bäckergefell Carl Strathmann von hier will nach Ame-
rika auswandern.

Salzufen den 10ten Juli 1849.

Magistrat daselbst. F. Capellen.

Detmold. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe mehrerer zur Con-
cursmasse des Vergolders Engemann hieselbst gehörigen Pretiosen, Silber-
und Goldsachen, unter welchen letzteren namentlich eine Luchnadel mit 17 No-
setten und eine lange Uhrkette, ist Termin auf

den 18ten dieses Monats

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen
werden.

In demselben Termine sollen auch mehrere seidene Hals- und Taschentü-
cher,

her, ein Umschlagtuch, ein Muff und eine Pelerrine von grauem Pelzwerk verkauft werden.

Detmold den 7ten Juli 1849.

Das Stadtgericht. Nunningenberg.

Horn. Auf Nachsuchen der Erben weiland Landraths von Mengersen zu Reelkirchen soll die denselben gehörende Zehntscheune zu Meinberg nebst Anhang auf den Abbruch, auch der Grund und Boden nebst Vorplatz und Garten im Meistgebot verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf Mittwoch den 18ten d. M. Nachmittags 4 Uhr im rothen Hause zu Meinberg angesetzt, in welchem Kauflustige sich Nachmittags 4 Uhr einstellen wollen.

Horn den 6ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Hausmann.

Pyrmont. Am 19ten Juni dieses Jahres ist der israelitische Kaufmann Calmann Kohn in Pyrmont gestorben, dessen Erben haben die Erbschaft des Nachlasses cum beneficio inventarii angetreten, es werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an gedachten Nachlass machen wollen, aufgefordert, dieselben im Termin den 31sten Juli Morgens um 10 Uhr entweder persönlich oder durch legitimirte hiesige Anwälte bei Strafe der Ausschließung anzuzeigen und zu begründen.

Die Activforderungen des C. Kohn sind an die Kohnschen Vormünder

Herr Kaufmann Joseph Hirsch und

Herr Kaufmann Adolph Meyer

in Pyrmont zu berichtigen, welche zugleich diejenigen, welche etwa Waaren des Verstorbenen in Verwahrung genommen haben, ersuchen, solches ihnen anzuzeigen.

Pyrmont, den 2ten Juli 1849.

Fürstl. Ober-Justiz-Amt. C. Herwig. E. Köhler.

Derlinghausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des in Nris 23, 24 und 25 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Siekmannschen Colonats Nr. 43 der Bauerschaft Greste ist anderweiter Termin auf

Freitag den 17ten k. M. August, Morgens 9 Uhr,

ange-

angesezt worden, worin Kaufliebhaber auf hiesiger Amtsstube sich einfinden wollen.

Derlinghausen den 6ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Derlinghausen. Auf Andringen eines ingrossirten Gläubigers ist, in Ermangelung anderer zureichender Executionsmittel, der öffentlich meistbietende Verkauf des Wulturnerschen Colonats Nr. 31 der Bauerschaft Hovedissen, wozu saalbuchsmäßig

ein Wohnhaus,

eine Leibzucht,

Hofraum zu 5 Mß.,

ein Garten zu 1 Schfl. S. 1 1/2 Mß.,

Länderei zu 7 Schfl. S. 4 Mß.,

und

eine Wiese zu 2 Mß.

gehören, im Wege der Execution erkannt und dazu Termin auf

Freitag den 10ten L. M. August, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angesezt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Alle diejenigen, welche an den Colon Wulturner oder dessen Stätte aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen, haben solche, bei Strafe des Ausschlusses, in dem anberaumten Termine ebenfalls anzumelden und klar zu stellen.

Derlinghausen den 2ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Lage. Dritter Termin zum Verkaufe der Witteschen Stätte Nr. 40 zu Müssen ist auf Mittwoch den 8ten L. M. August, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesezt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Lage den 11ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Barenholz. Anderweiter Termin zum meistbietenden Verkauf des in Nris 21, 22, 23 des Regierungs- und Anzeige-Blatts beschriebenen Colonats des Meier Ebler Nr. 1 der Bauerschaft Westorf ist auf

Frei-

Freitag den 3ten k. M. August

Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß versuchsweise die Zubehörungen des Colonats auch einzeln zum Meistgebot ausgesetzt werden sollen.

Varenholz, den 4ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. J. Neubourg e. s.

Varenholz. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen die Witwe Colona Schäferhans Nr. 15 zu Hohenhausen, Liquidatin, von Hochfürstlicher Justiz-Canzlei am 21sten v. M. erlassenen Classifications-Erkenntnisses, durch welches alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche nicht angemeldet haben, präcludirt sind, ist Termin auf den 31sten d. M. anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Präjudiz, daß die Wirkungen geschehener Publication eintreten sollen, hiermit geladen werden.

Varenholz, den 6ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. J. Neubourg e. s.

Varenholz. Zur Angabe und Liquidirung aller Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Amtszimmermeisters Siekmann Nr. 29 zu Stemmen ist auf Antrag der Vormünder dessen Kinder Termin auf Mittwochen den 5ten September d. J. Morgens 10 Uhr angesetzt. Alle, welche dergleichen zu haben vermeinen, werden dazu hiermit bei Strafe des Ausschlusses und nachherigen Stillschweigens öffentlich vorgeladen.

Varenholz den 10ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebig.

Detmold. Für Grundstücke, welche zum Communalwege abgetreten sind, sollen vergütet werden:

1) an Colon Meineke Nr. 12 in Bahlhausen	6 Mthl.	7 Sgr.	6 Pf.
2) an Colon Hinder Nr. 4 daselbst	2 "	5 "	7 "
3) an Colon Diemann Nr. 2 in Meiersfeld	14 "	22 "	— "
4) an Colon Hagemeister Nr. 3 daselbst	6 "	21 "	1 "
5) an Neuwohner Merk in Hakedahl	7 "	— "	— "
6) an Colon Milting Nr. 25 vorm Schlinge	1 "	15 "	— "
7) an Colon Heerse Nr. 19 daselbst	15 "	22 "	7 "
8) an Colon Albert Nr. 20 daselbst	5 "	25 "	9 "

Etwa

Etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder sind in dem dazu auf den 28ten d. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als widrigenfalls mit der Auszahlung derselben verfahren werden soll.

Detmold den 12ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Schwalenberg. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Neubauer Fiene Nr. 100 zu Brakelsiek, Liquidaten, erteilten Classifications-Erkenntnisses vom 14ten v. M., wodurch alle sich nicht gemeldet habenden Gläubiger mit ihren Forderungen präcludirt worden sind, ist Termin auf Donnerstag, den 19ten d. M., Morgens 11 Uhr, angesetzt.

Schwalenberg den 9ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Wegen eines erfolgten Nachgebots ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Wohnhauses des Todtengräbers Bruns an der Bruchmauerstraße hieselbst dritter und letzter Termin auf

den 23ten dieses Monats

Morgens 11 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Detmold den 9ten Juli 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Detmold. Zur Publication des erteilten Classifications-Erkenntnisses in Sachen der Gläubiger gegen den Schenkwrth H. Wellner hieselbst ist Termin auf

den 24ten d. M.

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, wozu die Creditoren hiermit unter dem Präjudiz verabladet werden, daß auch die Folgen der Publication die Richterscheinenden treffen sollen.

Detmold den 10ten Juli 1849.

Das Stadtgericht. Runnenberg.

Blomberg. Der Braumeister Philipp Uder hieselbst und dessen Verlobte Amalia Sophie Wilhelmine Beerhenke aus Belle haben zufolge eines heute

heute abgeschlossenen und protokollierten Ehevertrags die eheliche Gütergemeinschaft ganz ausgeschlossen.

Blomberg den 6ten Juli 1849.

Das Stadtgericht. Schröter.

Detmold. Da der Käufer des H. Schlüterschen Hauses an der Lemgoer Straße hieselbst, Hoffschmidt Halling, die Kaufgelder in der gesetzten und prorogirten Frist nicht bezahlt hat; so ist durch ein heute ertheiltes Decret die Resubhastation des Hauses auf seine Gefahr und Kosten erkannt und dazu Termin auf

den 20sten dieses Monats

Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt. Es werden Kauflustige eingeladen, um alsdann ihre Gebote zu eröffnen.

Detmold den 12ten Juli 1849.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Detmold. Um die Zahl der auf den Zerrerbeide-Markt gebracht werdenden Pferde, so wie den Verkaufspreis derselben zu ermitteln, ist, wie auch im vorigen Jahre geschehen, die Einrichtung getroffen, daß an den verschiedenen Seiten der Zerrerbeide ein städtischer Aufseher sich aufhalten wird, um diejenigen, welche Pferde zu Märkte bringen, zu benachrichtigen, daß sie unter dem Stadtzelte einen ihnen unentgeltlich zu verabreichenden Schein zu lösen und diesen bei der Rückkehr von der Heide bei dem Aufseher abzugeben haben.

Indem wir dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, werden die Pferdezüchter des hiesigen Landes darauf aufmerksam gemacht, sich nach dieser Anordnung zu richten, widrigenfalls sie in Ermangelung des Zettels zu gewärtigen haben, daß sie bei der Rückkehr mit Pferden von der Heide durch den Aufseher zurückgewiesen werden, um nachträglich einen Schein zu lösen.

Detmold den 4ten Juli 1849.

Magistrat daselbst. Meyer.

Lage. Zur Subhastation des Wohnhauses Nr. 224 hieselbst nebst Garten dabei, dem Colon Räder zu Augustdorf gehörig, ist dritter Termin auf Mittwoch den 18ten k. M. Julii anberaumt. Kaufliebhaber wollen sich dazu Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden.

Lage den 28sten Junii 1849.

Das Stadtgericht. v. Colln.

Lage.

Lage. Dritter Termin zur Subhastation der Grundgüter des Tischlermeisters L. Strunk Nr. 229 hieselbst, bestehend in einem Wohnhause an der Chaussee nach Derlinghausen nebst einem kleinen Garten dabei, steht auf Mittwoch den 18ten L. M. Julii Morgens 11 Uhr auf unserer Rathstube an und werden Kaufliebhaber dazu hierdurch eingeladen.

Lage den 28ten Junii 1849.

Das Stadtgericht. v. Cölln.

Lage. Der vormalige Wirth, jetzige Colon Nolting Nr. 45 von Heiden hat erklärt, seine Gläubiger nicht befriedigen zu können. Diejenigen Gläubiger desselben, welche hier noch nicht klagbar geworden sind, werden demnach auf Dienstag den 24ten d. M., Morgens 9 Uhr, an hiesige Amtstube zur Angabe und Klarstellung ihrer Forderungen und Ansprüche öffentlich verabladet, und zwar bei Strafe des Ausschlusses von der Masse.

Dem vormaligen Wirth Nolting gehören folgende Grundgüter:

1) die an der Chaussee bei Heiden liegende Dredmeiersche Stätte Nr. 45 von Heiden, bestehend in einem zu 800 Rthl. asscurirten Wohnhause, 5 Mgn. Hofraum und Gemeinheitsnutzen für 1 Kuh und 1 Rind,

2) 9 Schfl. 3 Mh. $\frac{1}{2}$ □ R. Land auf der Sülterheide.

Diese Grundgüter sollen Dienstag den 24ten d. M., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Amtstube subhastirt werden, weshalb Kaufliebhaber sich alsdann einfinden wollen.

Lage den 2ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Detmold. Anderweiter Termin zum Verkaufe der in Nris 21, 22, 23 der Regierungs- und Anzeigeblätter beschriebenen Wächterschen Stätte Nr. 50 zu Verlebeck ist auf den 4ten August d. J. angesetzt, worin Kaufliebhaber sich Morgens 11 Uhr einzufinden haben.

Detmold den 4ten Juli 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Edictalladung.

Blomberg. Der unberehelichte Adolph Heyse, Sohn des weiland Stadtsboten Heyse hieselbst, hat vor etwa 30 Jahren das hiesige Land verlassen

Ge* 2

lassen und seit länger als 12 Jahren keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben. Auf den Antrag zweier Seitenverwandten desselben wird genannter Adolph Heyse hierdurch aufgefordert, sich am

Freitag den 5ten October d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden und das ihm zugehörige, in einem Garten am Schützenplatze hieselbst bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Intestaterben übergeben werden soll.

Zugleich werden Alle, welche an gedachtes Vermögen des Adolph Heyse aus irgend einem Rechtsgrunde Erb- oder sonstige Ansprüche machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem bezeichneten Termine bei Strafe der Präclusion anzumelden und klar zu stellen.

Blomberg den 21sten Juni 1849.

Das Stadtgericht. Schröter.

Lipperode. Auf Antrag der Vormünder für die Minorennen Friedrich und Helene Austenfeld werden alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß der Eheleute Dewerth Nr. 60 hies. zu haben vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß am 16ten k. M. Juli, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstube anzumelden und klar zu stellen, als sie sonst nicht damit gehört werden sollen.

Lipperode den 18ten Juni 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Meyer.

Schwalenberg. Dritter und, dem Befinden nach, letzter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Neubauer-Stätte des verstorbenen Col. Schlüter m. Meier Nr. 99 zu Brakelsief ist auf Freitag, den 20sten k. M. Juli, Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Schwalenberg den 22sten Juni 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Detmold. Der älteste Sohn und Anerbe des kürzlich in Bremen gestorbenen Colon Conrad Schröder oder Bruns Nr. 74 in Berlebeck hat erklärt, daß er den Nachlaß seines Vaters nicht antreten wolle. Es werden deshalb Alle, welche daran aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, aufgefordert, solche bei Strafe der Präclusion

clution in termino den 25ten August d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine soll auch die Stätte Bruns zum Meistgebot ausgesetzt werden.

Detmold den 23ten Juni 1849.

Fürstlich Lippisches Amt. H a s s e.

Varenholz. Durch Decret Hochfürstlicher Justiz-Canzlei vom 7ten d. M. ist der meistbietende Verkauf der Immobilien der Witwe Gutsbesitzerin Jacobi zu Hohenhausen im Wege der Execution erkannt, und wird dazu erster Termin auf den 24ten k. M. Juli auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Zu denselben gehören nach dem Saalbuche:

1) Gebäude, taxirt zu — 6125 Rthl.,

darunter 3 Mühlen:

a. eine Mahlmühle mit 2 Grindeln,

b. eine Graupen- und Bockemühle,

c. eine Delnmühle,

2) Hofraum — 1 Schffl.,

3) Gärten — 27 Schffl.,

4) Ländereien — 60 Schffl. 5 Mk.,

5) Weiden — 8 Schffl.,

6) Wiesen — 12 Schffl. 3 Mk.,

7) Holzungen — 41 Schffl. 3 Mk.,

8) Fischerei auf der Kalle.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Witwe Jacobi und deren Gut Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 24ten Juli d. J. zu profitiren und zu liquidiren, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Varenholz, den 22ten Juni 1849.

Vermöge Auftrags Hochfürstlicher Justiz-Canzlei.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. J. Neunbourg e. s.

Beiträge für die Gustav-Adolf-Stiftung.

Von Sr Durchlaucht dem Fürsten
40 Rthl. Gold. Durch den Herrn

Superintendenten Volkhausen zu Der-
linghausen 1 Rthl. 20 Sgr.

Detmold den 9ten Jul. 1849.

Der

Der Verein zur Beförderung der Pferde- und Viehzucht im hiesigen Lande wird auch in diesem Jahre die Prämien für die besten Stuten, welche auf den Pferdemarkt auf der Jerrer Heide gebracht werden, in gewöhnlicher Art auszetheilen. Die Pferdezüchter des Landes werden deshalb hierdurch eingeladen, sich mit ihren Stuten zahlreich dort einzufinden.

Detmold den 11ten Juli 1849.

Der Vorstand des Vereins.
Hornhardt. Knoch. v. Meien.
Pustkuchen.

Zu verkaufen.

Detmold. Am Montage den 23sten Julius Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem lutherischen Hofe eine Parthie alter Fenster, die zum Theil noch sehr gut erhalten sind, so wie altes Bauholz, altes Kupfer und Eisen und verschiedene Baumaterialien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Detmold. Auf Michaelis d. J. ist bei Unterzeichneter eine Wohnung, Stube und Kammer nebst Beköstigung, für einen ledigen Herrn, oder einen, oder auch zwei Schüler zu vermieten.

Witwe Wülker
am Markt.

Bekanntmachung.

Maspe. Wegen Veränderung mei-

nes Wohnorts bin ich Willens, meinen Krug hieselbst zu verkaufen. Auch ist mit demselben eine noch 6jährige Zeitpacht-Deconomie, wobei zwei Schafristen gehalten werden, zu verpachten. Diese kann nach Befinden gleich oder auf Petri künftigen Jahrs abgegeben werden.

Maspe den 13ten Juli 1849.

Tigges.

Detmold. In meinem Wohnhause Nr. 52 hinter dem Lustgarten ist auf Michaelis d. J. zu vermieten:

- 1) eine heizbare Stube nebst Kammer, eine Kammer, Küche, Keller und Bodenraum; so wie $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat Gartenland hinter diesem Hause;
- 2) eine heizbare Stube nebst Kammer.

Leibzüchter Meier in Hakebahl.

Depôt der Königl. priv. optischen Industrie-Anstalt in Rathenow.

Neue Auswahl von Brillen und Lorgnetten erhielt

Friedrich Koch in Detmold.

Detmold. Zwirn-Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, wie auch weiße Militair-Handschuhe sind in großer Auswahl wieder bei mir eingetroffen.

Eben so erhielt ich neuerdings Brieftaschen, Cigarren-Etuis und

und Porte Monnaies in neuesten Façons.

Friedrich Koch.

Eine im hiesigen Lande belegene **Krugstätte** wird zu kaufen oder auch zu pachten gesucht. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Detmold. = 1200 Nthl. und 800 Nthl. Cour. sind sofort, im Ganzen oder im Einzelnen, gegen zureichende hypothekarische Sicherheit und 4 Proc. Zinsen zu verleihen.

N. Emmighausen.

Es wird gleich oder auf Michaelis ein Dienstmädchen gesucht, welches im Nähen, Plätten, Waschen und den sonstigen Hausarbeiten erfahren ist, und sich durch genügende Zeugnisse ausweisen kann. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Brake. 300 Nthl. Cour. sind sofort gegen genügende Sicherheit zu 4 Proc. zu verleihen.

Wagner.

Detmold. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir mein wieder auf's Neue wohl assortirtes Lager der

jetzt so sehr gangbaren Maschinenpapiere, bestehend aus mehr als 20 Sorten Propatria in dem Preise von 1 Nthl. 15 Sgr. bis 3 Nthl. pr. Ries, Conceptpapieren in 6 verschiedenen Sorten zu 1 Nthl. bis 1 Nthl. 15 Sgr. pr. Ries, Postpapieren in verschiedenen Sorten von 1 Nthl. bis 4 Nthl. pr. Ries, Packpapieren, in blauer und grauer Farbe zu verschiedenen Preisen, so wie allen möglichen Sorten Papieren, als auch allen nur erdenklichen Schreibmaterialien als Stahlfedern, Bleifedern &c. &c. aufs Beste zu empfehlen.

N. Spanjer-Hersford,
Neustadt.

Detmold. Vinierte Schreibbücher mit blauen Umschlägen von feinem Conceptpapier à Buch 3 Bogen, 50 Stück pr. 1 Nthl. Von Schreibpapier mit 4fachen und 1fachen Linien, 45 Stück pr. 1 Nthl. Von Schreibpapier mit bunten Umschlägen 36 Stück pr. 1 Nthl. bei

N. Spanjer-Hersford.

Detmold. Ein guter Schmiedegesell und Lehrling können in der hiesigen Hofschmiede Arbeit finden.

H. Halling.

Bei uns ist angekommen:

Proudhon, P. J., das Recht auf Arbeit, das Eigenthumsrecht und die

die

die Lösung der sozialen Frage.
Leipzig. Geh. 12 Sgr.
Wilhelm, H. Fr., die Lyrik der
Deutschen in ihren vollendetsten
Schöpfungen von Göthe bis auf
die Gegenwart. In 5 Bänden.
Frankfurt a. M. Geh. 2 Rthl. 4 Sgr.
Gervinus, G. G., Shakespeare. 1ster
Thl. Leipzig. Geh. 2 Rthl. 7 1/2 Sgr.
Strauß, David Friedrich, Christian
Friedrich Daniel Schubart's Leben
in seinen Briefen. Mit Schubart's
Portrait und Facsimile. Berlin.
Geh. 2 Thle. 5 Rthl. 24 Sgr.
Hoffmann, P. F. L., praktisches
grammatikalisches Wörterbuch der
deutschen Sprache. Ein Rathge-

ber für diejenigen, welche ohne
Kenntniß der grammatischen Re-
geln richtig sprechen und schreiben
wollen. In alphabetischer Ord-
nung durch Tausende von Beispielen
aus dem praktischen Leben erläu-
tert. Nach Adelung, Becker, Cam-
pe, Grimm, Heinsius, Heyse u. A.
2te Aufl. Leipzig. Geh. 15 Sgr.
Schöbber, Dr. F., das Buch der
Natur, die Lehren der Physik, Astro-
nomie, Chemie, Mineralogie, Geo-
logie, Physiologie, Botanik und
Zoologie umfassend. 4te verbesserte
Auflage. Braunschweig. Geh.
1 Rthl. 15 Sgr.
Meyer'sche Hofbuchhandlung.

Schötmar. Der Vorstand des Vereins zur Gründung einer Rettungs-
anstalt für verwahrloste Kinder erlaubt sich, hiemit anzuzeigen, daß das
Fest der Grundsteinlegung am Mittwoch den 25ten d. M. Morgens 10 Uhr
statt finden wird, und zu dieser Feier alle Freunde des Unternehmens ein-
zuladen. Zugleich wird folgendes Rescript Hochfürstlicher Regierung bekannt
gemacht:

„Auf den Bericht des Pastors Wesel zu Schötmar vom 27/29 v. M.,
den daselbst zur Gründung einer Rettungsanstalt für verwahrloste Kin-
der gestifteten Verein betr., gestattet die Regierung mit gnädigster Ge-
nehmigung Serenissimi gern die nachgesuchte Erlaubniß zu einer im
hiesigen Lande zu veranstaltenden Sammlung milder Gaben für die
obige Anstalt und wünscht dem lobenswerthen Unternehmen einen ge-
dehlichen Fortgang. Detmold den 3. Juli 1849. Fürstlich Lippische
Regierung. Petri.“
Schötmar den 12. Juli 1849.

Im Namen des Vorstandes: A. Wesel.

✠ Mit dieser N^o des Regierungsblatts wird ausgegeben: **Landtags-
verhandlungen** vom 5ten bis 12ten Juli.

Verausgeber: M. L. Petri. Gedruckt in der Meyer'schen Hofbuchdruckerei in Detmold.